




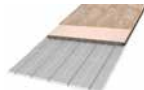




NORIT

Ein Produkt von Lindner

Lindner GFT GmbH
Lange Länge 5 97337 Dettelbach
Fon + 49 9324 309-5000
www.Lindner-Norit.com

Fliesenverlegung auf NORIT-Fußbodenheizung System NORIT-TE Therm PS mit Zementfaserplatte in Innenbereichen

Für Nassräume geeignet (Wassereinwirkungsklasse W2-I & W3-I)

	Keramikbeläge	Natursteinbeläge	Produktabbildung
Grundierung Rohdecke	<i>Saugfähiger Zementestrich oder Beton:</i> Sopro Grundierung (GD 749) <i>Holzuntergründe:</i> Sopro HaftPrimer S (HPS 673)		
Ausgleichsspachtelung Rohdecke	<i>Zementäre Untergründe:</i> Sopro FS 15® plus (FS 15 550) <i>Holzuntergründe:</i> Sopro VarioFließspachtel (VS 582)		
Grundierung Zementfaserplatte	Sopro Grundierung (GD 749)		
NORIT-System	Zementfaserplatte mit NORIT Fußbodenheizung	12 mm TE ZF 12 20 mm NORIT-TE Therm PS auf ≤ 50 mm XPS (≥ 300 kPa)	
Abdichtung Zementfaserplatte	Sopro DichtSchlämme Flex 1-K (DSF 523) Sopro TurboDichtSchlämme 2-K (TDS 823) <i>Jeweils mit zugehörigen Systemkomponenten</i>		
Fliesenkleber	<i>Formate bis Kantenlänge 60 cm:</i> Sopro MG-Flex® MicroGum® Flexkleber S2 schnell (MG 679) Sopro megaFlex S2 (MEG 665) <i>Formate bis Kantenlänge 50 cm:</i> Sopro's No.1 Flexkleber (No.1 400) Sopro FKM® XL (FKM 444) Sopro FKM® Silver (FKM 600)	<i>Formate bis Kantenlänge 50 cm:</i> Sopro FKM® Silver (FKM 600)	
Zementäre Verfugung	Sopro DF 10® DesignFuge Flex Sopro FlexFuge plus (FL plus)	Sopro DF 10® DesignFuge Flex Sopro FlexFuge plus (FL plus)	
Elastische Füllung	Sopro SanitärSilicon	Sopro MarmorSilicon	

Allgemeine Hinweise

Die Überprüfung des Untergrunds auf Tragfähigkeit und Ebenheit ist die Grundlage für eine sichere Verlegung von Fliesen- und Natursteinbelägen. Der Fertigteil ESTRICH aus Zementfaserplatten muss formstabil auf der NORIT-TE Therm PS Fußbodenheizung gemäß den Herstellerangaben eingebaut werden.

Für die Verlegung der NORIT-TE Therm PS Elemente sind eine vollflächige Auflage sowie ein tragfähiger, ebener und trockener Untergrund erforderlich. Das Erstellen der Fußbodenkonstruktion muss gemäß den Produktunterlagen (z. B. Verarbeitungshinweisen, Verlegebeschreibungen) und Angaben auf den Gebinden erfolgen. Die allgemein anerkannten Regeln der Technik und einschlägigen Normen sind einzuhalten. Unebenheiten im Untergrund müssen ausgeglichen werden. Rohre, Leitungen, Kanäle und andere Einbauten auf der Rohdecke müssen auf dem tragenden Untergrund ausreichend befestigt werden. Für den Ausgleich von Unebenheiten ab 10 mm kann die NORIT-Gebundene Schüttung verwendet werden. Als Dämmung ist XPS mit einer Druckspannung ≥ 300 kPa bis 50 mm zulässig.

Betreffend der Verwendung von Keramik wird vorausgesetzt, dass diese eine Mindestdicke von 7,5 mm aufweist, sowie eine Bruchkraft von mindestens 1500 N.

Bei Natursteinen wird eine Mindestdicke von 15 mm vorausgesetzt. Auch hier darf eine Bruchkraft von 1500 N nicht unterschritten werden.

Nassbereiche

Grundsätzlich ist das System für Nassbereiche geeignet von W0-1 bis W3-1. Nassbelastete Flächen sind gemäß den Vorgaben der DIN 18534 „Abdichtung von Innenräumen“ abzudichten.

Verlegung des Oberbelags

Eine weitgehend vollflächige Verlegung im Battering-Floating-Verfahren ist die Voraussetzung für eine schadensfreie Fußbodenkonstruktion.

Fliesenformate mit einer Kantenlänge von bis zu 60 cm können nach dieser Verlegeempfehlung zum Einsatz kommen.

Verfugung

Grundsätzlich ist eine Fugenbreite von mindestens 3 mm erforderlich.

Die Fuge im Fliesenbelag stellt eine Pufferzone für die anfallenden Spannungen dar. Sie ist damit ein wichtiger Bestandteil des Fliesenbelags. Für die Verfugungsarbeiten empfehlen wir Sopro DesignFuge Flex DF 10[®] oder auch die Sopro FlexFuge plus in der gewünschten Farbe. Eine Probeverfugung ist bei einem Oberbelag aus Naturstein immer erforderlich.

Bewegungsfugen

Um die Feldgrößen zu begrenzen, bzw. um den Belag in geeignete Teilflächen zu unterteilen, werden nach den Einbringen einer geschlossenzelligen Rundschnur entsprechende Fugen mit einem elastischen Dichtstoff gefüllt oder mit Bewegungsfugenprofilen ausgestattet. Die Feldbegrenzungsfugen im NORIT-TE Therm PS-System sind alle 6 m abhängig von der raumklimatischen Bedingung vorzusehen. Bei hohen thermischen Belastungen durch z. B. große Fensterfronten sind die Bewegungsfugen durch den Architekten/Planer gesondert festzulegen.

Allgemeines

Die Verlegeempfehlung beschreibt zulässige Fliesenformate für Flächenlasten bis 2 kN/m² und Einzellasten bis 2 kN. Bei höheren zu erwartenden Lasten bitten wir um Kontaktaufnahme.

Die Inbetriebnahme der Fußbodenheizung kann bei der Verwendung von Sopro MG-Flex® MicroGum® Flexkleber S2 schnell (MG 679) oder Sopro FKM® Silver (FKM 600) frühestens nach ca. 3 Tagen nach Abschluss der Verlegearbeiten erfolgen. Bei der Verwendung von Sopro's No.1 Flexkleber 400, Sopro FKM® XL (FKM 444) oder Sopro megaFlex S2 (MEG 665) kann die Konstruktion frühestens nach ca. 7 Tagen in Betrieb genommen werden. Bei den Verlegearbeiten ist die Temperatur konstant zu halten. Diese Temperatur sollte den später vorherrschenden Temperaturen entsprechen. Für nicht aufgeführte Anwendungsgebiete bitte die Sopro Anwendungstechnik kontaktieren.

Bei der Verarbeitung der o.g. Produkte sind die Hinweise und Richtlinien der entsprechenden Produktinformationen zu beachten. Die vorliegenden Unterlagen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aus baustellenspezifischen Besonderheiten kann die Notwendigkeit von Abweichungen erwachsen.